

hohe Qualität der Berufsausbildung. Sie erfüllen ihren Erziehungsauftrag, indem Sie den Lehrlingen Vorbild sind, ein gutes Vertrauensverhältnis zu ihnen haben, als Pädagogenkollektive einheitlich handeln und mit der Freien Deutschen Jugend eng zusammenarbeiten.

Der Klassenleiter als politischer Leiter seiner Klasse plant und leitet den Erziehungsprozeß der Lehrlinge des Klassenkollektivs. Er koordiniert die Zusammenarbeit aller Erziehungskräfte, entwickelt die Erziehung der Lehrlinge im und durch das Kollektiv. Er arbeitet eng mit der Leitung der FDJ-Gruppe bzw. des FDJ-Klassenaktivs und mit den Eltern zusammen.

Entsprechend der Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik haben die Eltern das Recht und die Pflicht, gemeinsam mit allen anderen an der Erziehung Beteiligten ihre Kinder zu staatsbewußten Bürgern zu erziehen.

Die Leiter der Ausbildungsstätten müssen dem Leben in den Lehrlingswohnheimen besondere Aufmerksamkeit widmen. Die Heimerzieher sichern, in enger Zusammenarbeit mit dem gewählten FDJ-Heimaktiv, daß die Lehrlinge verantwortungsbewußt an der Gestaltung des Heimlebens mitwirken.

Die Gewerkschaften nehmen als Interessenvertreter der Arbeiter, Angestellten und Angehörigen der Intelligenz entsprechend ihren umfassenden verfassungsmäßigen Rechten maßgeblichen Einfluß auf die Entwicklung der Berufsausbildung als Bestandteil des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems. Sie gewährleisten ihr Mitbestimmungsrecht auf dem Gebiet der Berufsausbildung vor allem durch ihren Einfluß auf den Bildungs- und Erziehungsprozeß, besonders auf die klassenmäßige Erziehung des Facharbeiternachwuchses. Den Gewerkschaften wird empfohlen:

- den sozialistischen Wettbewerb in der Berufsausbildung gemeinsam mit den Leitern und der Freien Deutschen Jugend zu organisieren und gute Erfahrungen bei der Durchführung des sozialistischen Wettbewerbs der Lehrlinge und Lehrkräfte zu verallgemeinern
- die Neuerer der Berufsausbildung bei der Entwicklung neuer Bildungsinhalte zu unterstützen, damit die vielfältigen Erfahrungen in die ständige vervollkommnung der Rahmenausbildungsunterlagen einfließen
- den Erfahrungsaustausch sowie die Neuererbewegung der Lehrkräfte und Lehrlinge zur Entwicklung und Anwendung effektiver Unterrichtsmethoden, neuer Unterrichtsmittel zu organisieren
- wirksame Patenschaftsbeziehungen zwischen Betrieb und Schulen, Arbeits- und Lehrlingskollektiven, enge Kontakte zwischen Lehrlingen und Arbeiter-veteranen zu entwickeln sowie erfahrene klassenbewußte Werktätige als Arbeits- und Interessengemeinschaftsleiter zu gewinnen
- besonders die Hilfe für die Qualifizierung der Lehrfacharbeiter bzw. Lehrbeauftragten zu organisieren.

Die Grundlage zur Führung des Berufswettbewerbs und des sozialistischen Wettbewerbs der Lehrkräfte in der Berufsausbildung bilden die in der Wettbewerbs-

konzeption des Betriebes bzw. der Einrichtung sowie die in den Ausbildungsunterlagen festgelegten Ziele und Aufgaben. Das Neue besteht darin, daß Lehrkräfte und Lehrlinge ihre Anstrengungen vereinen, um höchstmögliche Ausbildungsergebnisse zu erreichen.

Die Freie Deutsche Jugend wird durch die eigenständige politische Arbeit aller ihrer Mitglieder in den Berufsausbildungsstätten wirksam.

In Übereinstimmung mit den Aufgaben zur Weiterentwicklung der sozialistischen Berufsausbildung hilft der sozialistische Jugendverband mit, die Lehrlinge zu klassenbewußten jungen Sozialisten zu erziehen, die hohes fachliches Wissen und Können erwerben und aktiv an der Vollendung des Sozialismus in unserem Vaterland mitwirken.

Die Freie Deutsche Jugend fördert die Erziehung eines Facharbeiternachwuchses, der fähig und bereit ist, dort zu arbeiten, wo es die Interessen der Gesellschaft erfordern. Sie bringt den Lehrlingen das Entstehen und Werden unserer Republik in lebendiger Weise nahe und gibt ihnen ein anschauliches Bild von der Perspektive unseres sozialistischen Vaterlandes. Die Vertiefung der marxistisch-leninistischen Bildung, das Streben nach bewußter Arbeit, ständigem Lernen, die schöpferische Anwendung des Wissens und das geistig-kulturelle Leben kennzeichnen das Verbandsleben in den Ausbildungsstätten. Kultur und Sport, Touristik und Wandern sollten zum interessanten Leben jeder FDJ-Organisation gehören.

Die Freie Deutsche Jugend setzt sich dafür ein, daß den Lehrlingen Produktionsanlagen und -abschnitte als Jugendobjekte übertragen werden, damit sie eigene Erfahrungen im Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand sammeln können. Die Aufgaben der Wehrerziehung sind fester Bestandteil der sozialistischen Bildungs- und Erziehungsarbeit an allen Einrichtungen der Berufsausbildung. Sie erfolgt mit dem Ziel, bei allen Lehrlingen die Bereitschaft und Fähigkeit zu entwickeln und zu festigen, das sozialistische Vaterland zu schützen und zu verteidigen und Lehrlinge als Soldaten auf Zeit oder als Berufssoldaten zu gewinnen.

Bei der sozialistischen Wehrerziehung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe und der vormilitärischen Ausbildung wirken die Leiter, die Lehrkräfte und Erzieher eng mit der FDJ-Organisation und der Gesellschaft für Sport und Technik zusammen. Die Gesellschaft für Sport und Technik organisiert die auf hohem Niveau stehende vormilitärische und wehrsportliche Ausbildung und Erziehung der Jugendlichen in den Einrichtungen der Berufsausbildung.

V

V.

Entwicklung eines Systems der Aus- und Weiterbildung der leitenden Kader, Lehrkräfte und Erzieher der Berufsausbildung

Der Erfolg der Bildungs- und Erziehungsarbeit hängt entscheidend von der politischen und moralischen Grundhaltung, von dem Wissen und Können sowie vom persönlichen Vorbild der leitenden Kader, Lehrkräfte und Erzieher ab.

Die höheren Anforderungen, die sich aus der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des